

**Die Zukunft  
gehört uns.**



**Die Krise des Kapitalismus.  
Die Arbeit der IG Metall.  
Die Zukunft der Gesellschaft.**

## **System- fehler**

**Hintergründe  
für Aktive**



**Die Krise des Kapitalismus.**

**Unsere  
Analyse**

## Kapitalismus global

### Zum aktuellen Zustand der Welt

- **Beschleunigte Globalisierung**
  - Rasantes Wachstum des Welthandels
  - Entgrenzung der Finanzmärkte
  
- **Globaler Konkurrenzkapitalismus**
  - weltweit dominierende Wirtschaftsform
  - Oberstes Ziel: Profitmaximierung
  - Zentrales Prinzip: Konkurrenz
  - Positive Folgen: technischer Fortschritt, weltweite Kommunikation, vereinfachter Im- und Export
  - Negative Folgen: Privatisierung, Deregulierung, Sozialabbau, Lohndumping, Umweltzerstörung

Die Zukunft gehört uns.



# Kapitalismus global

## Zum aktuellen Zustand der Welt

- **Neoliberalismus**

- dominierende politische Ideologie
- marktradikale Logik
- Ablehnung staatlichen Eingreifens und jeglicher Form von Regulierung

- **Wandel des Staates**

- weg vom Sozialstaat, hin zum Wettbewerbsstaat
- Politik zielt darauf ab, Standortsicherung durch Schaffung optimaler Kapitalverwertungsbedingungen zu schaffen

Die Zukunft gehört uns.



## Kapital und Arbeit

### Zum zentralen Widerspruch

#### ▪ Kennzeichen des Kapitalismus

- Private Produzenten produzieren Waren für einen freien Markt
- Koordination der Produktion durch Angebot und Nachfrage
- Produktionsmittel sind privates Eigentum der Unternehmer
- Gewinne sind privates Eigentum der Unternehmer
- Arbeitskraft wird zur Ware
- Nur menschliche Arbeit kann Mehrwert produzieren
- Mehrwert ist die Grundlage für Profit

Die Zukunft  
gehört uns.



## Kapital und Arbeit

### Zum zentralen Widerspruch

- **Vorraussetzung für Kapitalismus**
  - Bürgerliche Rechtssicherheit
  - Freiheit als Grundrecht
    - \* Doppelcharakter der Freiheit: frei von Produktionsmitteln und Kapital; frei von Leibeigenschaft
  - Gleichheit als Grundrecht
    - \* Gleiche Rechte staatlich garantiert; ungleiche Ausgangsbedingungen durch ungleiche Verteilung von Ressourcen

Die Zukunft gehört uns.



## Krise kompakt

### Zur Logik der Unvernunft

#### ▪ Kredit- und Realwirtschaft

- seit 1973 (Ende von Bretton-Woods) Ausweitung spekulativer Finanzmarktgeschäfte, da dort höhere und schnellere Profiterwartung als im produktiven Sektor
- Ausweitung des Kreditwesens half jedoch gleichzeitig dabei, kleinere Krisen in der Vergangenheit auszugleichen
- Trennung zwischen „guter“ produktiver Realwirtschaft und „schlechter“ spekulativer Finanzwirtschaft ist verkürzt
  - Beide Sphären bedingen einander (Ohne Kredit keine Produktion/Investition/Gewinne und umgekehrt)
  - Beide Sphären haben die Maximierung von Profit zum Ziel
  - Beide Sphären spekulieren auf ein Geschäft in der Zukunft

Die Zukunft gehört uns.



## Kritik konkret

### Zum Systemfehler

- **Konkurrenz zwischen den Beschäftigten**
  - Gegenseitige Abhängigkeit aufgrund arbeitsteiliger Produktion
  - Gleichzeitig Konkurrenz um Ausbildungsplätze, Arbeitsplätze, Förderung
  - Zwang zur „freiwilligen“ Selbstschädigung, z.B. durch Lohnverzicht, Arbeitszeitverlängerung oder Mehrarbeit
- **Konkurrenz zwischen den Unternehmen**
  - Gegenseitige Abhängigkeit aufgrund arbeitsteiliger Produktion
  - Gleichzeitig Konkurrenz um Absatzmärkte, Marktanteile, Gewinne
  - Stetige Erhöhung der Produktivität bei gleichzeitiger Kaufkraftschwächung durch Lohnsenkungen oder Entlassungen produziert Krisen

Die Zukunft gehört uns.



## Kritik konkret

### Zum Systemfehler

- **Das Prinzip Profitmaximierung**

- Die stetige Steigerung der Gewinne ist Antriebskraft jeder kapitalistischen Produktion.
- Krise im Kapitalismus existiert, wenn die Möglichkeiten, Gewinne zu machen und zu vergrößern, empfindlich eingeschränkt sind.
- Krisen sind integraler Bestandteil kapitalistischer Entwicklung. Sie übernehmen eine scheinbar „natürliche“ Funktion der Regulierung.

Die Zukunft gehört uns.



## Kritik konkret

### Zum Systemfehler

#### ▪ Unsere Kritik

- Kapitalismus produziert und reproduziert permanent Ungleichheit, Zwang und Konkurrenz.
- Kapitalismus produziert zwangsläufig Krisen.
- Kapitalismus ordnet alle menschlichen Bedürfnisse dem Primat der Profitmaximierung unter.

Die Zukunft  
gehört uns.





**Die Arbeit der IG Metall.**

**Unsere  
Praxis**

## Tägliche Kämpfe für ein gutes Leben

### Qualität in Bildung und Ausbildung

- **Das Problem**

- Mangelhafte Qualität der Ausbildung nicht selten und häufiger Grund für Ausbildungsabbruch
- Negative Spitzenreiter: mangelnde fachliche Anleitung, Überstunden, ausbildungsfremde Tätigkeiten, Berufsschule

- **Die Ursachen**

- Fehlende Ressourcen aufgrund von Personalabbau, Leistungsverdichtung und Rationalisierungsprozessen
- Auszubildende werden als billige Arbeitskräfte genutzt

- **Die Folgen**

- Hohes Risiko von Erwerbslosigkeit und Prekarität für die Betroffenen
- Steigender Mangel an qualifizierten Fachkräften für die Wirtschaft

Die Zukunft gehört uns.



## Tägliche Kämpfe für ein gutes Leben

### Qualität in Bildung und Ausbildung

#### ▪ Arbeit und Erfolge der IG Metall

- Unsere Tarifverträge „Zukunft in Arbeit“ (ZiA) und „Zukunft in Bildung“ (ZiB) sichern Arbeitsplätze, erhöhen Ausbildungsvergütungen und verbessern die Bildungs- und Qualifizierungschancen für Auszubildende.
- Gemeinsam mit JAV und Betriebsrat sind wir aktiv im Betrieb für die Einhaltung der Ausbildungsvorschriften, Rahmenpläne und weitere Verbesserungen.
- Wir fordern von der Politik eine deutliche Aufstockung der Mittel für Berufsschulen und die feste Wiedereinführung der Ausbildereignungsprüfung.

Die Zukunft gehört uns.



## Tägliche Kämpfe für ein gutes Leben

### Dem Fachkräftemangel vorbeugen

- **Das Problem**

- 50 Prozent der Auszubildenden werden nicht übernommen
- Erwerbslosenquote der unter 24-jährigen fast doppelt so hoch wie in Gesamtbevölkerung
- Knapp zwei Drittel der 15 bis 34-jährigen von atypischer Beschäftigung und Prekarität betroffen

- **Die Ursachen**

- Sparmaßnahmen, kurzfristig gewinnorientierte Personalpolitik im Betrieb, Leistungsverdichtung, Arbeitszeitverlängerung

- **Die Folgen**

- Hohes Risiko von Erwerbslosigkeit und Prekarität für die junge Generation
- Steigender Mangel an qualifizierten Fachkräften für die Wirtschaft

Die Zukunft gehört uns.



## Tägliche Kämpfe für ein gutes Leben

### Dem Fachkräftemangel vorbeugen

#### ▪ Arbeit und Erfolge der IG Metall

- Unser Tarifverträge sichern die Übernahme – zum Beispiel in der Stahlindustrie für 24 Monate.
- Gemeinsam mit JAV und Betriebsrat setzen wir betriebliche Besser-Vereinbarungen durch, die Arbeitsplätze für die Jungen schaffen und sichern.
- Wir fordern von Politik und Wirtschaft, einen guten und sicheren Berufseinstieg zu gewährleisten – unter anderem eine gesetzliche Beschränkung der Möglichkeiten, Arbeitsverträge zu befristen.

Die Zukunft gehört uns.



## Tägliche Kämpfe für ein gutes Leben

### Reichtum umverteilen

#### ▪ Das Problem

- Kontinuierlich Stagnation oder gar Rückgang der Löhne der Beschäftigten in den vergangenen Jahren bei gleichzeitigem Anstieg der Unternehmensgewinne
- Stetiges Anwachsen des Niedriglohnsektors – jeder fünfte Beschäftigte arbeitet heute im Niedriglohnbereich

#### ▪ Die Ursachen

- Agenda 2010 (Befristung, Minijobs etc.), Lohndumping, Sozialabbau, fehlende gesetzliche Mindestlöhne

#### ▪ Die Folgen

- Wachsende Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich, schwindende Mittelschicht
- Schwächung der Binnennachfrage durch Kaufkraftverlust breiter Bevölkerungsschichten

Die Zukunft gehört uns.



## Tägliche Kämpfe für ein gutes Leben

### Reichtum umverteilen

#### ▪ Arbeit und Erfolge der IG Metall

- Mit unseren Tarifabschlüssen setzen wir regelmäßig Entgelterhöhungen durch – in der M+E- Industrie und im Stahl sogar während der Krise.
- Wir machen uns stark für eine Versteuerung von Finanzmarkt-Transaktionen und eine Regulierung der Finanzmärkte.
- Wir fordern von der Politik eine Rücknahme des Sparpaktes, eine stärkere Einbeziehung der einkommensstarken Schichten zur Überwindung der Krise und ihrer Folgen sowie die Einführung gesetzlicher Mindestlöhne.

Die Zukunft gehört uns.



## Tägliche Kämpfe für ein gutes Leben

### Arbeitsplätze sichern

#### ▪ Das Problem

- Die junge Generation ist überdurchschnittlich von Prekarität und Erwerbslosigkeit betroffen
- Die Hälfte der jungen Arbeitsuchenden bezieht ALG II und droht in die Langzeitarbeitslosigkeit zu rutschen

#### ▪ Die Ursachen

- Arbeitgeber fordern seit Jahren längere Arbeitszeiten bei gleichbleibenden oder gar sinkenden Löhnen
- Politik erhöht das Renteneintrittsalter auf 67 Jahre
- Unbezahlte Mehrarbeit und verfallene Urlaubstage der Beschäftigten entsprechen jährlich dem Arbeitsvolumen von einer Million Vollzeitstellen

#### ▪ Die Folgen

- Wachsende Erwerbslosigkeit, sinkende Lebensqualität, steigende Belastung der sozialen Sicherungssysteme

Die Zukunft gehört uns.



## Tägliche Kämpfe für ein gutes Leben

### Arbeitsplätze sichern

#### ▪ Arbeit und Erfolge der IG Metall

- Wir kämpfen für humane und beschäftigungsfördernde Arbeitszeiten. Das bedeutet konkret:
  - Geleistete Arbeit muss bezahlt werden
  - Arbeitszeit muss begrenzt werden
  - Qualifizierung/ Weiterbildung muss gefördert werden
  - Rente mit 67 abschaffen
- Wir machen uns stark für bessere Arbeitsbedingungen für Leiharbeitskräfte. Das heißt:
  - Gleiche Arbeit, gleiches Geld
  - Leiharbeitskräfte rechtlich gleichstellen
  - Unser bislang größter Erfolg: Tarifvertragliche Durchsetzung gleicher Bezahlung von Leiharbeitskräften und Stammbeschäftigten im Stahl

Die Zukunft gehört uns.





**Die Zukunft der Gesellschaft.**

**Unsere  
Vision**

## Gemeinsam neue Macht entfalten

### Empowerment für einen Kurswechsel

#### ▪ Die Ausgangslage

- Aus der Finanz- und Wirtschaftskrise ist eine Schuldenkrise geworden – die Kosten dafür müssen die unteren und mittleren Bevölkerungsschichten tragen.
- Der Vertrauensverlust breiter Bevölkerungsteile in Politik und Wirtschaft ist enorm.
- Junge Erwachsene heute sind nicht demokratiemüde, sondern wollen keine Stellevertreterdemokratie mehr.
- Die Anerkennung von Gewerkschaften steigt konstant.

#### ▪ Unsere Aufgabe

- Wir wollen grundlegende politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen.
- Wir wollen einen qualitativen Sprung – zu mehr Demokratie und mehr Mitbestimmung.

Die Zukunft gehört uns.



## Von der Fremd- zur Selbstbestimmung

### Mit Alinsky Beteiligung organisieren

- **Aus Betroffenen Beteiligte machen** - denn nur wenn bislang Machtlose sich organisieren, erkennen sie ihr Kraft und erlangen Handlungsfähigkeit und damit Macht.
- **Am Eigeninteresse der Betroffenen ansetzen** – denn der Kampf für die eigenen Bedürfnisse ist der Startschuss für Engagement und die Entwicklung von Selbstbewusstsein.
- **Aktiv den Konflikt nutzen** – denn nur durch das bewusste Herbeiführen, Zuspitzen und Austragen eines Konfliktes können entscheidende Veränderungen bewirkt werden.
- **Aktionen spektakulär machen** – denn Spaß motiviert die eigenen Leute und öffentlicher Druck setzt den Gegner unter Druck.

Die Zukunft gehört uns.





Jugend!

Die Zukunft  
gehört uns.

